

Neue Zürcher Zeitung

«Wir haben vieles durchgewinkt»: Wem nützen die Millionen Euro für Demokratieförderung?

Steuergeld wird von Nichtregierungsorganisationen gern genommen, bei der Kontrolle der Vorhaben hapert es. Eine ehemalige Mitarbeiterin berichtet über eine rot-grüne Agenda bei der Mittelvergabe und fehlende Erfolgskontrolle bei den Förderprojekten.

Susann Kreuzmann, Berlin

03.04.2024, 11.40 Uhr ⌚ 3 min



Die grüne Bundesfamilienministerin Lisa Paus nennt das Programm «Demokratie leben!» ein Leuchtturmprojekt.

Imago

Für den Kampf gegen Extremismus gibt das Bundesfamilienministerium Millionen an Steuergeld aus. Doch was mit dem Geld geschieht, wird kaum geprüft. Dabei geht es in diesem Jahr um 182 Millionen Euro, die im Fördertopf für das Programm «Demokratie leben!» liegen. Über die intransparente

Vergabepaxis und eine mangelhafte Kontrolle der Fördermittel berichtet eine ehemalige Mitarbeiterin. Die Bundesfamilienministerin Lisa Paus lobt ihr Projekt hingegen als grösstes und weitreichendstes Präventionsprogramm des Bundes und zentralen Anker gegen Extremismus.